

Deutschland-Kiel: Datenverarbeitungsgeräte (Hardware)

OJ S 25/2023 03/02/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge**Lieferungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: IT-Verbund Stormarn vertreten durch Gebäudemanagement

Schleswig-Holstein AöR

Postanschrift: Küterstraße 30

Ort: Kiel

NUTS-Code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 24103

Land: Deutschland

E-Mail: denise.bauer@gmsh.de

Telefon: +49 431599-1517

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <http://www.gmsh.de>Adresse des Beschafferprofils: <https://www.e-vergabe-sh.de/Vergabeplattform/bekanntmachungen/>**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: IT-Verbund Stormarn AöR

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: IT-Dienstleister

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Rahmenvereinbarung zur Lieferung von Ausstattung der Rechenzentren und der Netzinfrastruktur für die gesamte Hardware von Fortinet für den IT-Verbund Stormarn

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

30210000 Datenverarbeitungsgeräte (Hardware)

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Der IT-Verbund Stormarn ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Reinfeld bei Holstein. Die Aufgaben des ITV sind unter anderem der Betrieb der Rechenzentren für sieben Trägerinnen und Träger im öffentlichen Bereich. Für die Ausstattung der Rechenzentren und

der Netzinfrastruktur wird eine Rahmenvereinbarung für die gesamte Hardware von Fortinet ausgeschrieben. Hierzu zählen auch Ersatzteile, Firmware, Softwarelizenzen und Wartungsverträge.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEF0 Schleswig-Holstein

Hauptort der Ausführung: 23858 Reinfeld.

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Ausgeschrieben wird die Lieferung von Ausstattung der Rechenzentren und der Netzinfrastruktur für die gesamte Hardware von Fortinet. Hierzu zählen auch Ersatzteile, Firmware, Softwarelizenzen und Wartungsverträge, bis zum maximalen Abruf im Wert von 5,5 Millionen € netto.

Da der ITV auch kritische Systeme betreibt, muss eine Verfügbarkeit von mindestens 5x8 mit Verfügbarkeit innerhalb von 4 Stunden vor Ort gewährleistet sein.

Es muss ein deutschsprachiger Support gegeben sein.

...

Nach Auftragsvergabe werden die entsprechenden EVB-IT Verträge abgeschlossen. EVB-IT Kauf, Überlassung A und B, Dienstvertrag, sowie Servicevertrag. Sollte es nach Prüfung notwendig sein, wird ein UAVV mit dem IT-Verbund Stormarn abgeschlossen. Eine Verschwiegenheitsvereinbarung Firma und Person wird ebenfalls nach Auftragsvergabe unterzeichnet.

...

Für diese Rahmenvereinbarung gilt der o.a. Höchstwert von 5,5 Millionen € netto, für die zu liefernden Waren, in Bezug auf den ausgeschrieben Zeitraum. Eine Mindestabnahmemenge wird nicht vereinbart.

Bei Erreichen des Höchstwertes, beendet dies automatisch die Rahmenvereinbarung, auch vor Ablauf der Vertragslaufzeit.

...

Innovationsklausel:

Der Auftraggeber kann im Sinne dieser Innovationsklausel jederzeit eine technische Anpassung der angebotenen Produkte verlangen. Dies gilt insbesondere in Fällen, in denen neue Technologien auf dem Markt verfügbar sind.

Die Innovationsklausel gilt auch in den Fällen, in denen angebotene Produkte aus unvorhersehbaren Gründen zum Lieferzeitpunkt vom Hersteller nicht mehr hergestellt und auch sonst nicht mehr bezogen werden können.

Der Auftragnehmer hat dies auf Anfrage des Auftraggebers nachzuweisen. Der Auftraggeber hat in allen Fällen das alleinige Bestimmungsrecht festzulegen, welche der angebotenen Ersatzartikel geliefert werden. Die Ersatzartikel müssen mindestens den Leistungsmerkmalen des angebotenen Vorgängerproduktes entsprechen.

...

Der Preis ist 6 Monate gültig.

Eine Änderung muss mindestens 3 Monate vorher mit einer aktualisierten Herstellerliste mit max. 5% Erhöhung vorgelegt werden. Kommt es aus unerwarteten Gründen zu einer

Preiserhöhung über 5%, benötigt der Auftragnehmer hier eine Freigabe der Vergabestelle des ITVs. Des Weiteren ist die Preisanpassung in beide Richtungen möglich, d.h. bei günstigeren Preisen erfolgt auch eine Preissenkung.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Auftragsdurchführung Lieferverfügbarkeit/Nachlieferungen /
Gewichtung: 40 %

Qualitätskriterium - Name: Kommunikations- und Servicekonzeptes (Kommunikationswege, Support, Erreichbarkeit, Reparatur, Shop)) / Gewichtung: 20 %

Preis - Gewichtung: 40%

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Der genaue Auftragswert wird gemäß § 39 Abs. 6 Nr. 4 VgV nicht angegeben. Aus technischen Gründen wird als Auftragswert 1,00 EUR angegeben.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes VerfahrenBeschleunigtes VerfahrenBegründung:

Die in der Ausschreibung angestrebte Hardware wird schnellstmöglich für die Projekte im ITV benötigt und dient damit dem Schließen von ULD-Findings. Hierzu gehört der Umzug des Rechenzentrums. Durch die Rahmenvereinbarung ergibt sich die Möglichkeit einer beschleunigten Beschaffung von Hardware.

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 201-571367](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Bezeichnung des Auftrags:

Rahmenvereinbarung zur Lieferung von Ausstattung der Rechenzentren und der Netzinfrastruktur für die gesamte Hardware von Fortinet für den IT-Verbund Stormarn

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: nein

V.1. Information über die Nichtvergabe

Der Auftrag/Das Los wird nicht vergeben

Es sind keine Angebote oder Teilnahmeanträge eingegangen oder es wurden alle abgelehnt

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die EU-Richtlinie 24/2014 fordert die barrierefreie Bereitstellung der Vergabeunterlagen (Ausschreibungsunterlagen, Fragen- und Antworten Kataloge, Änderungskpakete) für Sie als Wirtschaftsteilnehmer. Wir stellen Ihnen diese Vergabeunterlagen unter www.e-vergabe-sh.de zur Verfügung. Bei allen europaweiten Ausschreibungen ist seit 18.10.2018 das gesamte Vergabeverfahren elektronisch abzuwickeln. Das bedeutet für die Bewerber und Bieter, dass Teilnahmeanträge und Angebote nur noch in elektronischer Form über unsere Vergabepattform www.e-vergabe-sh.de eingereicht werden können. Die Kommunikation während des Ausschreibungsverfahrens wird ebenfalls nur noch in elektronischer Form erfolgen. Aus diesem Grund weisen wir darauf hin, dass eine kostenlose Registrierung auf unser Vergabepattform: www.e-vergabe-sh.de für eine Bewerbung bzw. Angebotsabgabe zwingend notwendig ist. Nach der Registrierung müssen Sie sich mit der e-Vergabe-Plattform der GMSH verknüpfen. Eine Abgabe der Teilnahmeanträge/ Angebote in Papierform ist bei dieser Ausschreibung nicht mehr möglich. Teilnahmeanträge / Angebote, die in Papierform eingehen, werden seitens der GMSH bei der Prüfung und Wertung nicht mehr berücksichtigt. Für bereits registrierte Wirtschaftsteilnehmer ändert sich der Prozessablauf nicht.

...

Alle Fragen zur Ausschreibung sind ausschließlich in schriftlicher Form unter Angabe der Vergabenummer (ZB-KD-22-1624000-4122.3) bis spätestens 20. Oktober 2022, 23:59 Uhr an die GMSH, z.H. Frau Denise Bauer (e-Vergabesystem, E-Mail: denise.bauer@gmsh.de) zu richten. Alle Fragen und Antworten zur Ausschreibung werden in einem Frage-Antwortkatalog erfasst, der ständig unter www.e-vergabe-sh.de unter der Ausschreibung einsehbar ist.

...

Mit dem ANGEBOT sind zusätzlich folgende Unterlagen einzureichen:

...

8. Unterschriebenes Angebotsschreiben (Formblatt).
9. Ausgefülltes Preisblatt sowie ausgefüllte unter Beachtung der Ausschlusskriterien (Formblatt).
10. Nachweis oder Eigenerklärung, dass das Wettbewerbsregister keine negativen Eintragungen enthält.
11. Verpflichtungserklärung (Formblatt) zur Zahlung des Vergabemindestlohns.
12. Verpflichtungserklärung gem. § 4 Abs. 1 Satz 1 VGSH (Formblatt).
13. Darstellung der Auftragsdurchführung. Dies soll aufzeigen, wie eine reibungslose Umsetzung des Rahmenvertrages geregelt ist. Die Ausführungen sollen insbesondere Aussagen zur Lieferverfügbarkeit/Nachlieferungen/Bevorratung enthalten.
14. Einreichung eines Kommunikations- und Servicekonzept (Kommunikationswege, Support, Erreichbarkeit, Reparatur, Shop). Darstellung, wie eine mögliche künftige kommunikative Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber geplant ist. Die Ausführungen sollen insbesondere aufzeigen, wie die Kommunikationswege beim Bieter aussehen und wie sie in Richtung Auftraggeber geregelt sind. Die konkreten Ansprechpartner werden benannt. Ferner soll eine Darstellung erfolgen, wie eine schnelle und kompetente Hilfestellung bei Reklamationen gewährleistet werden kann.

15. Eigenerklärung (Formblatt) 5. EU-Sanktionspaket zu laufenden Vergabeverfahren.

...

Bewertungsmatrix:

Eine detaillierte Bewertungsmatrix ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

...

Präqualifikation:

Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Gesetzestreue und Zuverlässigkeit kann die Bescheinigung der Eintragung in das amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (www.amtliches-verzeichnis.ihk.de) vorgelegt werden. Darüber hinausgehend geforderte Unterlagen sind zusätzlich vorzulegen.

...

Bietergemeinschaften (BG) sind zugelassen. Die in der Angebotsaufforderung genannten Nachweise sind auch für alle Parteien einer BG mit dem Angebot vorzulegen. Alle Partner einer BG müssen das Angebot mit den dazugehörigen Vergabeunterlagen unterzeichnet einreichen sowie einen Konsortialführer benennen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Postanschrift: Düsternbrooker Weg 94

Ort: Kiel

Postleitzahl: 24105

Land: Deutschland

Telefon: +49 431988-4640

Fax: +49 431988-4702

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: nicht bekannt

Ort: nicht bekannt

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den

öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich Vergabewesen

Postanschrift: Küterstraße 30

Ort: Kiel

Postleitzahl: 24103

Land: Deutschland

E-Mail: denise.bauer@gmsh.de

Telefon: +49 431599-1517

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

31/01/2023